

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 201.

Montag den 3. September 1866.

(277-1) Nr. 575.

Concurs-Ausschreibung.

Bei den k. k. gemischten Bezirksämtern Zudenburg und Gonobitz, eventuell einem anderen Bezirksamte, ist je eine systemisirte Actuarsstelle mit dem Jahresgehälte von 420 fl. erledigt.

Die Bewerber um dieselben haben unter Nachweis der geforderten Erfordernisse und bezüglich der Competenz für Gonobitz insbesondere unter Nachweisung der vollkommenen Kenntniß der slovenischen Sprache ihre documentirten Gesuche im Wege der vorgesehnen Behörde bei der k. k. Personal-Landescommission für Steiermark in Graz

bis 15. September 1866 einzureichen.

Graz, den 23. August 1866.

Von der k. k. Personal-Landescommission.

(272-2) Nr. 79.

Concurs-Ausschreibung.

Durch den Dienstaustritt des Secundar-Wundarztes, Magister der Chirurgie Friedrich Stockmayer, kommt bei den hiesigen Wohlthätigkeits-Anstalten dieser Posten, womit eine Jahresremuneration von dreihundert Gulden, freie bezehnte Wohnung und ein jährliches Pauschale von 18 Pfund Glaskerzen verbunden ist, in Erledigung.

Zur Besetzung dieser Stelle wird gemäß Auftrages des hohen kärntner Landesausschusses vom 20. d. M., Nr. 2718, mit dem Bemerkten der Concurs ausgeschrieben, daß jene Doctoren der Medicin und Chirurgie, Magister oder Patrone der Chirurgie, welche sich um diese Stelle bewerben wollen, ihre gehörig belegten Gesuche längstens bis 20. des nächsten Monats an gefertigte Direction zu übergeben haben, und daß bei Verleihung dieses Postens auf die Kenntniß der slovenischen Sprache besondere Rücksicht genommen werde.

Klagenfurt, am 25. August 1866

Kärntner Landes-Wohlthätigkeits-Anstalt Direction.

(271b-2) Nr. 7645.

Kundmachung.

Am 13. September 1866 findet bei der k. k. Finanz-Direction in Laibach bezüglich der Mauthstationen Tschernutsch, Zoll, Sagurje, Feistritz bei Dornegg, St. Marein, Weixelburg, Dreffon, Rudolfswerth und Munkendorf eine neuerliche Pachtversteigerung statt.

Näheres im Amtsblatte der Laibacher Zeitung Nr. 108 vom 30. August.

Laibach, am 31. August 1866.

k. k. Finanz-Direction.

(275-2) Nr. 6306.

Kundmachung.

Der Magistrat wird

am 7. September 1866

Vormittag um 10 Uhr eine Licitationsverhandlung wegen Beistellung und Verführung von Gruben- und Dolomitschotter abhalten und ladet hiezu Unternehmungslustige mit dem Beifügen ein, daß die Licitationsbedingnisse hieramts eingesehen werden können und daß ein 10perc. Badium noch vor Beginn der Licitation zu Handen der Versteigerungs-Commission von jedem Anbotsteller ohne Ausnahme zu erlegen sein wird.

Laibach, am 29. August 1866.

Der Bürgermeister: Dr. C. S. Costa.

(271-3) Kundmachung.

Nächsten Mittwoch

den 5. September 1866

wird eine größere Anzahl überzähliger Zugpferde, darunter viele zur Zucht geeignete Stuten, auf dem hiesigen Jahrmarktsplatze an die Meistbietenden gegen sogleiche Bezahlung verkauft werden.

Laibach, am 30. August 1866.

Vom k. k. Fuhrwesen-Standes-Depot Nr. 6.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 201.

(1995-1) Nr. 1124.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Turk von Berlin die executive Versteigerung der dem Georg Gliebe hier gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadt Rudolfswerth sub Refs.-Nr. 55/1 vorkommenden Hausrealität zu Rudolfswerth bewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

28. September, die zweite auf den

26. October

und die dritte auf den

30. November 1866, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dem diesgerichtlichen Gerichtssaale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, am 14. August 1866.

(1976-1) Nr. 1199.

Edict.

Vom k. k. Kreisgerichte in Rudolfswerth wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 19. Juni 1866, Z. 853, bekannt gegeben, daß da zu der in der Executionssache des Herrn Franz Faver Souvan gegen Josef Sorre von hier auf den 24ten l. M. angeordneten ersten Tagsatzung

zur Feilbietung der dem Lehtern gehörigen Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist, es bei den auf den

28. September und

26. October 1866

angeordneten zweiten und dritten Feilbietungstagsatzungen das Verbleiben habe.

Rudolfswerth, am 28. August 1866

(1975-1) Nr. 1156.

Edict.

Vom dem k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird im Nachhange zum Edicte vom 15. Juni l. J., Z. 818, bekannt gegeben, daß die auf den 17ten August l. J. angeordnet gewesene dritte Feilbietungstagsatzung zur Veräußerung der dem Herrn Johann Gregoric gehörigen, in der Stadt hier gelegenen zwei Häuser über Anlangen der requirirenden k. k. Finanzprocuratur, in Vertretung des k. k. Gefällen-Aerars, auf den

2. November 1866, mit Beibehalt des Ortes, der Stunde und mit dem frühern Anhange übertragen wurde.

Rudolfswerth, 21. August 1866.

(1960-1) Nr. 6486.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Grammer von Resselthal die executive Versteigerung der dem Mathias Kraker in Laubbüchel gehörigen, gerichtlich auf 964 fl. geschätzten, ad Grundbuch Gottschee sub Refs.-Nr. 1587 und 1589 vorkommenden Realität und der auf 442 fl. 50 kr. bewerteten Fahrnisse bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. October,

die zweite auf den

17. November

und die dritte auf den

15. December 1866,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, am Orte der Realität in Laubbüchel

bei Mathias Kraker mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät und die Fahrnisse bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben werden hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, am 9. August 1866.

(1991-1) Nr. 15650.

Dritte excec. Feilbietung.

Vom dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 26. Juni 1866, Z. 12020, kund gemacht, daß, die auf den 18. August und 19. September d. J. anberaumte executive Feilbietung der dem Jacob Grad von Brod bei Tschernutsch gehörigen Realität als abgehalten erklärt wurde, und daß lediglih zu der dritten auf den

20. October 1866

Vormittags 9 Uhr, hlergerichts anberaumten Feilbietung unter dem frühern Anhange geschritten werde.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 17. August 1866.

(1927-3) Nr. 4323.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Martin Rittainischen Erben, durch Herrn Dr. Wenediker, gegen Gregor Kovacic von Schigmaritz wegen aus dem Urtheile vom 20ten December 1861, Z. 4282, schuldiger 55 fl. ö. W. e. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Lehtern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 1035 zu Schigmaritz vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 219 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Realfeilbietungstagsatzungen auf den

18. September,

18. October und

17. November 1866,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Amtsitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur

bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 28. Juni 1866.

(1955-2) Nr. 3202.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Wippach als Gericht wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß zu Folge Bewilligung und Ansuchen des hohen k. k. Kreisgerichtes Görz vom 21. Juni 1866, Z. 3240, in der Executionssache der Zuckerraffinerie von Troppan, durch Dr. Bizzaro von Görz, gegen Ignaz Jezulli von Wippach wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 31. December 1862, Z. 7322, schuldiger 9500 fl. sammt Nebengebühren die executive Feilbietung der dem benannten Executen gehörigen Realitäten, als:

- des Wohnhauses Cons.-Nr. 63 in Wippach sammt Stallung, Hof und Garten, bewerthet auf 1439 fl.;
- des Acker's Gruble mit 2 Pflanzen, bewerthet auf 210 fl.; diese beiden im Grundbuche Herrschaft Wippach sub Tom. XVI pag. 32 vorkommend, dann
- des im Grundbuche Gut Schwilzhoffen sub Tom. II pag. 305 vorkommenden Weingartens und Acker's Resnaberdu, bewerthet auf 300 fl., nach diesen angedeuteten Partien auf den

26. September, 24. October und 21. November 1866,

früh 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet sei, daß die obigen Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, die Grundbuchsextracte und die näheren Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Schließlich werden die Kauflustigen auf den S. 328 lit. b der a. O. aufmerksam gemacht.

k. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 30. Juli 1866.